

Ziele für das Nachjahr 2015 - Referat für Arbeit und Wirtschaft

15.09.2014

Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
1. München baut seine Stärken als ein international führendes Zentrum von Wissen, Innovation und Kreativität sowie wichtiger Zukunftsbranchen weiter aus. Leitlinie PM: 1.1		Das Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft ist erfolgreich etabliert.	6421100 Wirtschaftsförderung	Qualität: ↑ Quantität: : ↑ Budget: 0
		Eine Erwerbstätigenprognose für die Stadt München und die Planungsregion ist durchgeführt.	6421100 Wirtschaftsförderung	Qualität: ↑ Quantität: : ↑ Budget: 0
2. Die gemischte Wirtschaftsstruktur als ein Erfolgsfaktor der stabilen Münchner Wirtschaft wird weiterentwickelt. Leitlinie PM: 1.1		Ein Webportal für innovative Start-ups ist aufgebaut.	6421100 Wirtschaftsförderung	Qualität: ↑ Quantität: : ↑ Budget: 0
		Der Bau des Gewerbehofs Nord ist begonnen.	6421100 Wirtschaftsförderung	Qualität: ↑ Quantität: : ↑ Budget: 0
3. München bleibt die Großstadt mit der geringsten Arbeitslosenquote und ein starker Ausbildungsstandort; hierzu wird die kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik weiter ausgebaut. Leitlinie PM: 1		Operationalisierung eines Dritten Arbeitsmarktes insbesondere in Bezug auf Ausstattung sowie Größe der Zielgruppen, adäquate Tätigkeitsfelder, Finanzierung und Erfolgskriterien.	6431000 Förderung von Beschäftigung	Qualität: ↑ Quantität: : ↑ Budget: 0
4. Die Eigenständigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der kommunalen Daseinsvorsorge und Beteiligung an wirtschaftlicher Infrastruktur bleibt erhalten und wird weiter gestärkt. Leitlinie PM: 11		Einen entsprechenden Stadtratsbeschluss vorausgesetzt, ist die Ausschreibung für ein neues Eis-sportzentrum im Olympiapark durchgeführt.	6450000 Beteiligungsmanagement	Qualität: ↑ Quantität: : → Budget: 0
		Dem Stadtrat ist eine Beschlussvorlage zur Entscheidung über die Gesamtanierung des Gasteigs vorgelegt und – einen entsprechenden Stadtratsbeschluss vorausgesetzt – die Planungen eingeleitet worden.	6450000 Beteiligungsmanagement	Qualität: ↑ Quantität: : → Budget: 0

Stadtratsziele werden immer vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.


Stadtratsziel	Referatsziel	Handlungsziel	Ordnungsziffer Produktbezeichnung	Aussagen zu Veränderungen der Qualität/ Quantität/ Budget/s bezogen auf das Produkt (in Euro)
		Dem Stadtrat ist eine Beschlussvorlage zur Entscheidung über die Sanierung des Olympiastadions vorgelegt und – einen entsprechenden Stadtratsbeschluss vorausgesetzt – die Planungen eingeleitet worden.	6450000 Beteiligungsmanagement	Qualität: ↑ Quantität: : → Budget: 0
7. München bewahrt seine Position als internationale Tourismus-, Kongress- und Tagungsdestination und baut sie weiter aus. Leitlinie PM: 1		Kommunikations- und Marktbearbeitungsstrategien, basierend auf der neuen Tourismusstrategie, sind in gemeinsamen Arbeitsgruppen entstanden.	6445000 Tourismus	Qualität: ↑ Quantität: : → Budget: 0
		Das Handbuch zum Corporate Design (Brand Book), das alle wesentlichen Regeln zur Umsetzung des grafischen Erscheinungsbildes von München Tourismus enthält, liegt vor.	6445000 Tourismus	Qualität: ↑ Quantität: : → Budget: 0
		Das Konzept für einen neuen Internetauftritt ist ausgearbeitet, die Umsetzung ist erfolgt.	6445000 Tourismus	Qualität: ↑ Quantität: : → Budget: 0
		Eine neue Kongressstrategie, basierend auf der Potenzialanalyse Kongresstourismus, ist ausgearbeitet.	6445000 Tourismus	Qualität: ↑ Quantität: : → Budget: 0
		Das Konzept für ein neues Orientierungssystem in der Münchener Innenstadt ist ausgearbeitet.	6445000 Tourismus	Qualität: ↑ Quantität: : → Budget: 0

Stadtratsziele werden immer vom Stadtrat beschlossen. Referats- und Handlungsziele werden unterstrichen dargestellt, wenn es sich um stadtratspflichtige Angelegenheiten handelt.

Die Legende zu den Leitlinien der Perspektive München (PM) finden Sie im Anschluss an die Ziele.

<b>Thematische Leitlinien</b>	
<b>1</b>	<b>Beschäftigung und wirtschaftliche Prosperität sichern und fördern</b>
1.1	Erhalt der diversifizierten Wirtschaftsstruktur, Weiterentwicklung durch Förderung neuer Branchen
<b>11</b>	<b>Freizeitwert Münches sichern – vielfältige Angebote für unterschiedliche Zielgruppen</b>

Produktname / Produktziffer	Förderung von Beschäftigung	6431000
Referat	Referat für Arbeit und Wirtschaft	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	hoch	
Produktleistungen	PL1 Programm 2. Arbeitsmarkt Beschäftigung	
	PL2 Strukturwandel Beschäftigung	
	PL3 Eventleistungen	

Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)		Produktstatus Detailplanung
Erlöse	0 T€	
Kosten	12.058 T€	
Kostendeckungsgrad	0,0%	
PL1,2: Projekte/Aktivitäten	35 Anz.	
PL1: Aus Sozialen Betrieben Ausgeschiedene	1.150 Anz.	
in sozialversicherungs-pflichtige Beschäftigung Ausgeschiedene	14 %	
Vollzeitäquivalente	9,28	

Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	<p><b>W:</b> Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Langzeitarbeitslosen durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- persönliche Stabilisierung</li> <li>- Reaktivierung beruflicher Kenntnisse und Fähigkeiten</li> <li>- Heranführung an den allgemeinen Arbeitsmarkt</li> </ul> <p><b>ZG:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitslose, i.d.R. Alg-2 beziehend, Arbeitssuchende mit besonderem Unterstützungsbedarf</li> </ul>
--------------------------------	---

Aktuelle Stadtratsziele für 2014	/.
Chancen/Risiken	/.
Handlungsempfehlung	/.

Erläuterungen:  
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt: /.

**Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:**  
Im Bereich des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammes wurden Änderungen in der Produktzusammensetzung vorgenommen. So wurden die drei Produkte

- Förderung von Beschäftigung
- Förderung von Qualifizierung
- Förderung von Beratung – Veranstaltungen

zu zwei Produkten – Förderung von Beschäftigung und Förderung von Qualifizierung – zusammengefasst. Diese Datenblätter werden dem Stadtrat in der Vollversammlung am 22. Oktober vorgelegt. Da es sich um neu zusammengestellte Produkte handelt, ist ausschließlich die Spalte für das Jahr 2015 gepflegt.

Förderung von Beschäftigung   Nummer: 6431000																																	
Referat für Arbeit und Wirtschaft																																	
PL1 Programm 2. Arbeitsmarkt Beschäftigung																																	
PL2 Strukturwandel Beschäftigung																																	
PL3 Eventleistungen																																	
Produktkategorie.: Klassisch																																	
Steuerungsebene: Produkt																																	
Beeinflussbarkeit: hoch																																	
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">2013</th> <th colspan="2">2014</th> <th colspan="2">2015</th> </tr> <tr> <th>Ist</th> <th>Plan</th> <th>Voraus. Ist</th> <th>Plan</th> <th>Plan</th> <th>FN HPE</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>31.12.13</td> <td>Schlab</td> <td>30.06.14</td> <td>Schlab</td> <td>Detailplanung</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>9,28</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>										2013		2014		2015		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	Plan	FN HPE	31.12.13	Schlab	30.06.14	Schlab	Detailplanung						9,28	
2013		2014		2015																													
Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	Plan	FN HPE																												
31.12.13	Schlab	30.06.14	Schlab	Detailplanung																													
				9,28																													
Vollzeitäquivalente																																	
Finanzen / Erlöse																																	
Zuschüsse	T €																																
Gebühren/Entgelte	T €				0																												
Sonstige	T €				0																												
<b>Summe Erlöse</b>					0																												
Finanzen / Kosten																																	
<b>Summe Kosten</b>	T €				12.058																												
Finanzkennzahlen																																	
PL1,2: Zuschüsse	€				11.160.000																												
PL1,2: Zuschuss pro Stelle	€				9.558 a)																												
PL1: Zuschüsse Soziale Betriebe	€				9.800.000 b)																												
PL1: Zuschuss pro Stelle Soziale Betriebe	€				8.909 c)																												
PL1,2: Gesamtkosten pro Stelle	€				10.306 d)																												
PL1: Drittmittel (auf einen städtischen € entfallen...)	€				1,70 e)																												
<b>Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)</b>	T €				-12.058																												
<b>Kostendeckungsgrad</b>	%				0,0%																												
Qualitäten / Wirkungen																																	
PL1: Aufbau/Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit von Langzeitarbeitslosen																																	
PL1: Teilnehmer/innen, Jahressumme davon	Anz.				2.270																												
PL1: Teilnehmer/innen in Sozialen Betrieben, davon	Anz.				2.200																												
- männlich	%				- f)																												
- weiblich	%				- f)																												
- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	%				- f)																												
- deutsche Staatsangehörigkeit	%				- f)																												
- davon mit Migrationshintergrund	%				- f)																												
- unter 25	%				- f)																												
- 25-49	%				- f)																												
- 50 und älter	%				- f)																												
PL1: geförderte Beschäftigungsmonate	Anz.				13.200 g)																												
PL1: besetzte Beschäftigungsmonate	Anz.				12.140 h)																												
PL1: Heranführung von Langzeitarbeitslosen an den allgemeinen Arbeitsmarkt																																	
PL1: Verbleib der aus Sozialen Betrieben Ausge-schiedenen	Anz.				1.150																												
- in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung	%				14 i)																												
- für weiterführende Maßnahmen vorgeschlagen	%				25 i)																												
- in Überleitung zur weiteren Abklärung des Hilfebedarfs, Sonstiges, unbekannt	%				61 i)																												
Zielgruppen																																	
Leistungsmengen																																	
PL1,2: Projekte/Aktivitäten	Anz.				35 j)																												
PL1,2: Stellen	Anz.				1.170																												
PL1: Stellen bei Sozialen Betrieben	Anz.				1.100																												

7	Produktkategorie.: Klassisch			2013	2014	2014	2015
8	Steuerungsebene: Produkt			Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan
9	Beeinflussbarkeit: hoch			31.12.13	Schlab	30.06.14	Detailpla- nung
10							

54

55 Erläuterungen

56 a) Zuschuss pro Stelle = Zuschüsse gesamt / Anzahl der Stellen

57 b) Soziale Betriebe, ein wichtiger Baustein des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ), sind öffentlich geförderte Unternehmen, die Langzeitarbeitslose qualifizieren, sozialpädagogisch betreuen und ihnen Beschäftigungsmöglichkeiten im zweiten Arbeitsmarkt bieten. Ziel ist, Langzeitarbeitslosen den Weg zurück in das Arbeitsleben zu ebnen. Überwiegend wird das Förderinstrument „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung“ eingesetzt.

58 c) Zuschuss pro Stelle bei Sozialen Betrieben = Zuschüsse für Soziale Betriebe / Anzahl der Stellen

59 d) Gesamtkosten pro Stelle = Gesamtkosten / Anzahl der Stellen

60 e) Auf 1 Euro RAW-Mittel entfallen x Euro nicht kommunale Mittel

61 f) Die Zusammensetzung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sozialen Betriebe bzw. deren Verbleib nach Durchführung der Maßnahme wird nicht geplant, da die Zuleitung durch das Jobcenter erfolgt und folglich von uns nicht gesteuert werden kann.

62 g) Geförderte Beschäftigungsmonate = Anzahl der Monate x Anzahl der geförderten Stellen

63 h) Besetzte Beschäftigungsmonate = Anzahl der Monate x Anzahl der besetzten Stellen

64 i) Das Ist-Ergebnis 2013 dient als Referenz für 2015.

65 j) Projekte: Durch einen Dritten mittels formaler Regelung (i.d.R. Bescheid) durchgeführt, Laufzeit befristet; Aktivitäten: i.d.R. unbefristete Beschäftigungsförderung von Zielgruppen

66 j) Projekte: Durch einen Dritten mittels formaler Regelung (i.d.R. Bescheid) durchgeführt, Laufzeit befristet; Aktivitäten: i.d.R. unbefristete Beschäftigungsförderung von Zielgruppen

## Produktbeschreibung

<b>1. Referat:</b> Referat für Arbeit und Wirtschaft	<b>2. Datum:</b> Beschluss: 22.10.14 (VV)
<b>3. Ordnungsziffer:</b> 6431000	<b>4. Bezeichnung des Produkts:</b> Förderung von Beschäftigung
<b>5. Produktkategorie:</b> Klassisch	<b>6. Verantwortliche Organisationseinheit:</b> Fachbereich III - Kommunale Beschäftigung und Qualifizierung
	<b>7. Steuerungsebene für den Stadtrat:</b> Produkt
<b>8. Wirkung des Produktes; Kurzbeschreibung des Produktes:</b> Im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammes (MBQ) Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von Beschäftigungsprojekten mit Trägern, Sozialen Betrieben und dritten Zuschussgebern.  Leistungskette: Arbeitsmarktanalyse, Trägersauswahl, Durchführung, Evaluierung Leistungstiefe: Alle für Langzeitarbeitslose geeignete Tätigkeitsbereiche Leistungsbreite: Angebote in allen in Frage kommenden Branchen Leistungswirkung: Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Langzeitarbeitslosen  Planung, Durchführung, Beteiligung an Veranstaltungen und Auszeichnungen  Leistungswirkung: Schaffung von Diskussionsforen zu aktuellen arbeitsmarktpolitischen Fragestellung	
<b>9. Produktleistungen:</b> 1. Programm 2. Arbeitsmarkt Beschäftigung 2. Strukturwandel Beschäftigung 3. Eventleistungen	
<b>10. Anteil der freiwilligen Leistungen (in %):</b> 100	
<b>11. Auftragsgrundlagen:</b> Stadtratsentscheidung  Grundsatzentscheidungen des Stadtrates wie z.B.: "2. Arbeitsmarkt" (AFI) vom 24.10.84; Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) vom 02.12.93 Münchner Jugendsonderprogramm vom 29.04.99 Verbundprojekt vom 16.01.07 Programmfortschreibungen und projektbezogene Stadtratsentscheidungen	
<b>12. Zielgruppen (wichtigste Zielgruppe in der Regel Hauptzielgruppen):</b> Langzeitarbeitslose, i.d.R. Alg 2 beziehend und Arbeitssuchende mit besonderem Unterstützungsbedarf	

Produktname / Produktziffer	Förderung von Qualifizierung	6432000
Referat	Referat für Arbeit und Wirtschaft	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	hoch	
Produktleistungen	PL1 2. Arbeitsmarkt Qualifizierung	
	PL2 Strukturwandel Qualifizierung	
	PL4 Beratungsprojekte	

	<b>Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)</b>	
Erlöse		83 T€
Kosten		13.934 T€
Kostendeckungsgrad		0,6%
PL1: Verbundprojekt Perspektive Arbeit (VPA)		25 Anz.
VPA-Qualifizierung Ausgeschiedene		1.160 Anz.
in sozialversicherungs- pflichtige Beschäftigung Ausgeschiedene		32 %
Vollzeitäquivalente		9,28

Produktstatus  
Detailplanung



<b>Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)</b>	<p><b>W:</b> Schaffung eines arbeitsmarktbezogenen, passgenauen Beratungs- und Qualifizierungsangebotes für Arbeitslose, Arbeits- und Ausbildungs-suchende</p> <p><b>ZG:</b> Arbeits- und Ausbildungslose, Personen mit Qualifizierungsdefiziten, Frauen – speziell unter Gleichstellungsaspekten-, Jugendliche im Übergang Schule – Beruf, von Entlassung/Umstrukturierung bedrohte /betroffene Beschäftigte</p>
---	---

<b>Aktuelle Stadtratsziele für 2014</b>	/.
<b>Chancen/Risiken</b>	/.
<b>Handlungsempfehlung</b>	/.

<b>Erläuterungen:</b>	
<b>Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:</b> /.	

**Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:**

Im Bereich des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammes wurden Änderungen in der Produktzusammensetzung vorgenommen. So wurden die drei Produkte

- Förderung von Beschäftigung
- Förderung von Qualifizierung
- Förderung von Beratung – Veranstaltungen

zu zwei Produkten – Förderung von Beschäftigung und Förderung von Qualifizierung – zusammengefasst. Diese Datenblätter werden dem Stadtrat in der Vollversammlung am 22. Oktober vorgelegt. Da es sich um neu zusammengesetzte Produkte handelt, ist ausschließlich die Spalte für das Jahr 2015 gepflegt.



Förderung von Qualifizierung   Nummer: 6432000									
Referat für Arbeit und Wirtschaft									
PL1 2. Arbeitsmarkt Qualifizierung	PL2 Strukturwandel Qualifizierung	PL3 Jugendsonderprogramm Qualifizierung	PL4 Beratungsprojekte	2013		2014		2015	
				Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	Detailpla- nung	FN HPE
Produktkat.: Klassisch	Steuerungsebene: Produkt	Beeinflussbarkeit: hoch		31.12.13	Schlab	30.06.14			
Vollzeitäquivalente								9,28	
Finanzen / Erlöse									
Zuschüsse		T€						83	
Gebühren/Entgelte		T€						0	
Sonstige		T€						0	
Summe Erlöse		T€						83	
Finanzen / Kosten									
Summe Kosten		T€						13.934	
Finanzkennzahlen									
PL1-4: Zuschüsse		€						12.197.000	
PL1: Zuschüsse Verbundprojekt Perspektive Arbeit (VPA)		€						7.400.000	a)
PL1: Zuschüsse für Integrationsberatungszentren (IBZ) – VPA		€						2.490.000	b)
PL1: Zuschüsse für Integrationszentren ohne IBZ Sprache – VPA		€						1.840.000	
PL1: Zuschüsse VPA-Qualifizierung		€						4.910.000	
PL2: Kosten power_m		€						925.000	c)
- davon Zuschüsse power_m		€						662.500	
PL4: Zuschüsse Beratung		€						1.260.000	
- Zuschüsse pro Beratungskontakt		€						178	d)
Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)		T€						-13.851	
Kostendeckungsgrad		%						0,6%	
<b>Qualitäten / Wirkungen</b>									
PL1-4: Schaffung eines arbeitsmarktbezogenen, passgenauen Beratungs- und Qualifizierungsangebotes									
PL1-3: Teilnehmer/-innen Qualifizierung, davon		Anz.						8.450	
PL1: vom Jobcenter an VPA Zugewiesene, davon		Anz.						6.000	
- vom Jobcenter an 4 Beruf-IBZ Zugewiesene, davon		Anz.						3.100	
- weitergeleitet in Qualifizierungsmaßnahmen des VPA		%						60	
- zurück an Jobcenter mit Vorschlag weiteres Vorgehen		%						40	
PL1: Teilnehmer/innen VPA Qualifizierung, davon		Anz.						1.860	
- männlich		%						-	e)
- weiblich		%						-	e)
- nicht deutsche Staatsangehörigkeit		%						-	e)
- deutsche Staatsangehörigkeit		%						-	e)
- davon Migrationshintergrund		%						-	e)
- unter 25		%						-	e)
- 25-49		%						-	e)
- 50 und älter		%						-	e)
- Verbleib der aus VPA-Qualifizierung Ausgeschiedenen, davon		Anz.						1.160	

Produktkat.: Klassisch	2013		2014	2014	2015	2015
	Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	Plan	FN HPE
Steuerungsebene: Produkt						
Beeinflussbarkeit: hoch						
	31.12.13	Schlabb	30.06.14	Detailplanung		
- Zertifikat erworben	%				80	
- in den Arbeitsmarkt Integrierte	%				40	
- in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung	%				32	
<b>PL2: Beruflicher Wiedereinstieg</b>						
PL2: Betreute in power_m davon	Anz.				100	
- Wiedereinstieg erfolgt, davon	%				65	
- sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	%				60	
- Selbstständigkeit	%				10	
- Weiterbildung aufgenommen	%				20	
- noch in Beratung	%				0	
<b>Zielgruppen</b>						
<b>Leistungsmengen</b>						
PL1-3: Qualifizierungsprojekte, davon	Anz.				46	
PL1: Verbundprojekt Perspektive Arbeit	Anz.				25	
PL2: und power_m	Anz.				6	
PL4: Beratungsprojekte	Anz.				7	
PL4: Beratungskontakte	Anz.				7.089	

#### 71 Erläuterungen

- 72 a) Verbundprojekt Perspektive Arbeit kurz VPA, vereint mehr als 20 etablierte Bildungsträger des Münchner Arbeitsmarktes zu einem wirksamen Beratungs- und Qualifizierungsnetzwerk für Langzeitarbeitslose und wird vom Referat für Arbeit und Wirtschaft koordiniert, der Schwerpunkt Migration vom Sozialreferat der LHM. Die praxisorientierten Angebote werden ständig weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Teilnehmer/innen sowie den Anforderungen des Münchner Arbeitsmarktes angepasst.
- 73 b) Integrationsberatungszentren (IBZ) betreuen Langzeitarbeitslose mit komplexen Profillagen, ermitteln dabei die persönlichen Kompetenzen und beruflichen Entwicklungschancen (= Profiling) der durch das Jobcenter München zugeleiteten Personen und empfehlen abschließend geeignete Fortbildungen innerhalb des Verbundprojektes Perspektive Arbeit. Man unterscheidet Integrationsberatungszentren für Beruf und Sprache & Beruf.
- 74 c) power\_m: Profiling und Orientierung für Wiedereinsteiger/innen in der Region München. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft koordiniert den Projektverbund und unterstützt power\_m im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammes. Adressaten sind die „Stille Reserve“ und gut ausgebildete Berufsrückkehrer/innen.
- 75 d) Zuschüsse pro Beratungskontakt = Zuschüsse power\_m / Anzahl Beratungskontakte

- 76 e) Die Zusammensetzung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sozialen Betriebe bzw. deren Verbleib nach Durchführung der Maßnahme wird nicht geplant, da die Zuleitung durch das Jobcenter erfolgt und folglich von uns nicht gesteuert werden kann.

## Produktbeschreibung

<b>1. Referat:</b> Referat für Arbeit und Wirtschaft		<b>2. Datum:</b> Beschluss: 22.10.14 (VV)
<b>3. Ordnungsziffer:</b> 6432000	<b>4. Bezeichnung des Produkts:</b> Förderung von Qualifizierung	
<b>5. Produktkategorie:</b> Klassisch	<b>6. Verantwortliche Organisationseinheit:</b> Fachbereich III - Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik	<b>7. Steuerungsebene für den Stadtrat:</b> Produkt
<b>8. Wirkung des Produktes; Kurzbeschreibung des Produktes:</b> Im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen mit Trägern, Sozialen Betrieben und dritten Zuschussgebern.  Leistungskette: Arbeitsmarktanalyse, Trägersauswahl, Durchführung und Evaluierung Leistungstiefe: Passgenaue Beratungs- und Qualifizierungsangebote Leistungsbreite: Alle Branchen und Berufsbilder mit Nachfragepotential Leistungswirkung: Schaffung eines arbeitsmarktbezogenen, passgenauen Beratungs- und Qualifizierungsangebotes für Arbeitslose, Arbeits- und Ausbildungssuchende		
<b>9. Produktleistungen:</b> 1. 2. Arbeitsmarkt Qualifizierung 2. Strukturwandel Qualifizierung 3. Jugendsonderprogramm Qualifizierung 4. Beratungsprojekte		
<b>10. Anteil der freiwilligen Leistungen (in %):</b> 100		
<b>11. Auftragsgrundlagen:</b> Stadtratsentscheidung  Grundsatzentscheidungen des Stadtrates wie z.B.: "2. Arbeitsmarkt" (AFI) vom 24.10.84; Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) vom 02.12.93 Münchner Jugendsonderprogramm vom 29.04.99 Verbundprojekt vom 16.01.07 Programmfortschreibungen und projektbezogene Stadtratsentscheidungen		
<b>12. Zielgruppen (wichtigste Zielgruppe in der Regel Hauptzielgruppen):</b> Arbeits- und Ausbildungslose, Personen mit Qualifizierungsdefiziten, Frauen - speziell unter Gleichstellungsaspekten -, Jugendliche im Übergang Schule - Beruf, von Entlassung/Umstrukturierung bedrohte/betroffene Beschäftigte		